

Lillian Birnbaum und Heidi Harsieber: Serien aus den 1980er Jahren

Eröffnung: 08. August 2024, 19 Uhr

Dauer: 09.08.2024 – 28.09.2024

Mit Fotoserien von Lillian Birnbaum und Heidi Harsieber präsentieren wir im FOTOHOF>STUDIO Kooperationen, die diese beiden Künstlerinnen in den 1980er Jahren mit Künstlerkollegen geschaffen haben, die sich im Umfeld des Aktionismus bewegten. Entsprechend der Konzeption des FOTOHOF>ARCHIV haben wir gemeinsam mit den beiden Fotografinnen frühe Projekte, die in der Zwischenzeit nur mehr schwer zugänglich sind, zum Teil neu ausgearbeitet, um sie wieder für den Kunstdiskurs zur Verfügung zu stellen.

Lillian Birnbaum dokumentiert in Zusammenarbeit mit Günter Brus in der Fotoserie »Der Selbstmensch« (1987) das Entstehen der gleichnamigen aktionistischen Arbeit. Heidi Harsieber zeigt Herman Nitsch bei einer »Probe zum 3-Tages Spiel in Prinzenndorf« (1984) und von Heidi Harsieber stammt auch die dritte Fotoserie, »Franz Koglmann, Probe zu Tanzmusik für Paszstücke von Franz West (1983)«.

Lillian Birnbaum fotografierte die Serie »Der Selbstmensch« (ursprünglich verlegt von den Galerien Heike Curtze und Petra Seiser) im Atelier von Günter Brus. Er schreibt in einem Text aus dem Jahr 2015 zu ihrer Zusammenarbeit: »(...) wir entwickelten die Idee, dass Lillian Birnbaum eine Fotoserie vom Entstehen einer lebensgroßen Zeichnung in meinem Atelier machen würde. (...) Damit stellte ich die Aktion, das Zeichnen und Schreiben gemeinsam zur Schau, was Lillian Birnbaum kongenial festhielt.«

Heidi Harsieber nutzte eine Probe, die Hermann Nitsch vor Beginn seines 3-Tage-Spiels 1984 in Prinzenndorf im erdigen Keller seines Schlosses durchführte, bei der sie auch selbst ihre fotografischen Möglichkeiten ohne Kunstlicht oder andere Hilfsmittel mit analogem Film testete. So entstand eine einmalige Serie in einer lockeren Probensituation, die aber gleichzeitig eine besondere Authentizität besitzt, da sie ohne die spätere Inszenierung des großen Festes auskommt. Die dunkle Stimmung der Fotos und ihre fast malerische Körnigkeit sind diesen besonderen Entstehungsbedingungen geschuldet.

Mit der Fotoserie »Franz Koglmann, Probe zu Tanzmusik für Paszstücke von Franz West (1983)« arbeitete Heidi Harsieber mit zwei Künstlern zusammen: sie dokumentiert eine Probe für eine Komposition, die der österreichische Jazzmusiker Franz Koglmann mit und für die bildhauerischen Objekte von Franz West durchgeführt hat. Mit diesen »Paszstücken«, die sich menschlichen Körperformen anpassen oder sie erweitern (auch im übertragenen Sinn), versuchte Franz West seit Mitte der 1970er Jahre die Trennung von Kunst/Objekt und Betrachter/Nutzer aufzuheben, eine Zielsetzung, die ja auch dem Wiener Aktionismus eigen ist.

Kurt Kaindl

Lillian Birnbaum and Heidi Harsieber: Serien from the 1980s

Opens: 08. August 2024, 7 pm

Exhibition run: 09.08.2024 – 28.09.2024

With photo series by Lillian Birnbaum and Heidi Harsieber, the FOTOHOF>STUDIO presents collaborations that these two artists created in the 1980s with fellow artists who were active in the field of Actionism. In line with the concept of the FOTOHOF>ARCHIVE, we have worked with the two photographers to republish early projects, which are now difficult to access, in order to make them available again for the art discourse.

In collaboration with Günter Brus, Lillian Birnbaum documents the creation of the actionist work of the same name in the photo series »Der Selbstmensch« (1987). Heidi Harsieber shows Herman Nitsch at a »Rehearsal for the 3-day play in Prinzendorf« (1984) and the third photo series, »Franz Koglmann, rehearsals for dance music for Paszstücke by Franz West (1983)«, is also by Heidi Harsieber.

Lillian Birnbaum photographed the series »Der Selbstmensch« (originally published by the galleries Heike Curtze and Petra Seiser) in Günter Brus' studio. In a text from 2015, he wrote about their collaboration: »...) we developed the idea that Lillian Birnbaum would take a series of photographs of the creation of a life-size drawing in my studio. (...) I used it to showcase the action, drawing and writing together, which Lillian Birnbaum captured congenially.«

Heidi Harsieber took advantage of a rehearsal that Hermann Nitsch carried out in the earthy cellar of his castle in Prinzendorf before the start of his 3-Day-Play in 1984, during which she also tested her own photographic possibilities without artificial light or other aids using analog film. This resulted in a unique series in a relaxed rehearsal situation, which at the same time possesses a special authenticity, as it does without the later staging of the great festival. The dark mood of the photos and their almost painterly graininess are due to these special conditions under which they were taken.

With the photo series »Franz Koglmann, rehearsal for dance music for Paszstücke by Franz West (1983)«, Heidi Harsieber collaborated with two artists: she documents a rehearsal for a composition that the Austrian jazz musician Franz Koglmann performed with and for Franz West's sculptural objects. With these »Paszstücke«, which adapt to human body shapes or extend them (also in a figurative sense), Franz West has been attempting to eliminate the separation between art/object and viewer/user since the mid-1970s, an objective that is also characteristic of Viennese Actionism.

Kurt Kaindl